

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 47

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Börsenwitz

Zwei Börsianer werden von Petrus abgewiesen. Der Himmel sei überfüllt. Die beiden beschließen hierauf, im Himmel das Gerücht zu verbreiten, in der Hölle sei Oel gefunden worden. Sofort setzt ein (run) ein. Zu Hunderten verlassen sie den Himmel. Unsicher geworden sagt der eine Börsianer zum anderen: «Ich gehe auch lieber einmal in die Hölle, vielleicht ist doch etwas an dem Gerücht wahr.»

MM

Der wahre Künstler

Ein Organist ist krank und schickt einen Stellvertreter in die Kirche. Dieser lässt das Choralvorspiel weg und beginnt gleich mit dem Choral. Das veranlaßt nun einen Zuhörer zu der Bemerkung: «Das ist nun einmal einer, der richtig Orgelspielen kann; der braucht nicht so lange nach dem richtigen Ton zu suchen wie die andern.» EG

Der liebe Gemahl

will und will nicht zum Essen kommen, weil er sich nicht von seiner Zeitung trennen kann. Schon etliche Male ruft ihm seine Frau: «Nun komm doch endlich zum Essen, Oskar, das Essen wird doch sonst kalt!» Er: «Ja, ja, ich komme schon!» Aber er kommt nicht. Da sagt sie nach einer Weile: «Oskar, das Bier wird ja warm!» Da steht er sofort auf und stürzt sich an den Tisch.

FH

In Thun gehört

Eine Frau sagt zu ihrem Mann: «Gestern abend bist du wieder einmal betrunken gewesen.» Der Mann antwortet: «Nein, ich war gar nicht betrunken, ich habe nur von zwei Italienern Schläge bekommen.» Die Frau will wissen, wer diese beiden Italiener waren. «Der Chianti und der Barbera», lautet die Antwort.

EG



Bezugsquellenangabe: A. Schlatter & Co Neuchâtel

